

Glaub, Hoffnung II

André Vierendeels

Melody by Georg Vogler (1625) (Soprano voice)

Source : Catechismus---Würzburg---J.Volmari---1652.

Editor : André Vierendeels (05/09/17).

Notes : Original clef : C1, other voices supplied editorially

Original note values have been halved

Text Middle German

Soprano



1) Glaub, Hoff - nung sambt der Lie - be werth, hat schon das Erst
2) Ge - denck dann, und vor Au - gen hab, die gan - tze Woch,

Tenor



1) Glaub, Hoff - nung sambt der Lie - be werth, hat schon das Erst
3) Emb - sig nach Got - tes Wort — dich kehr, pre - digt und ca -

Bass



1) Glaub, Hoff - nung sambt der Lie - be werth, hat schon das Erst
4) Das Ambt - der Mesz gantz hö - ren soll, die gna - de - rei -

6

S



Ge - bott be - gehrt, das dritt von aus - sen Dienst für - schreibt,
auff Sonn Feyr - tag, wie Gott als - dann zu die - nen sey:

T



Ge - bott be - gehrt, das dritt von aus - sen Dienst für - schreibt,
te - chis - mum hör, wer Got - tes Lehr und Wort ver - acht,

B



Ge - bott be - gehrt, das dritt von aus - sen Dienst für - schreibt,
che Sa - cra - ment, so Gott zu un - serm Heyl ge - wendt,

11

S
wel - chen der Mensch Gott schul - dig bleibt: hie wird dann gwis - se Zeit
al - so ver - richt die Gschäft dar - bey, dasz un - ver - hin - dert bstimb -

T
8
wel - chen der Mensch Gott schul - dig bleibt: hie wird dann gwis - se Zeit
den reitt der Teuf - fel vol - ler Macht, emp - fang er als ausz Got -

B
wel - chen der Mensch Gott schul - dig bleibt: hie wird dann gwis - se Zeit
brauch viel - mals Beicht, com - mu - ni - cir, Danck - sa - gung, Lob im Hert -

16

S
be - stimbt, in wel - cher mans ver - rich - ten kündt.
te Zeit im Gotts - dienst wohl werd an - ge - leyt.

T
8
be - stimbt, in wel - cher mans ver - rich - ten kündt.
tes Mund. als - dann der Mensch Lieb, An - dacht voll.

B
be - stimbt, in wel - cher mans ver - rich - ten kündt.
zen führ. Knecht - li - cher Ar - beit dich ent - schlag,

- 5) Bitt Gott dein Gott dem gantzen Tag, alle Verhindernusz abstell, sie sey beschaffen wie sie wöll. Schaff ab alles sorgfältiglich, was zum Gottesdienst nicht fürderlich. Christliche Werck vericht darbey,
- 6) Zu hülff Krancken und Gfangnen sey: Für deinen besten Raub und Beut halt, trösten angefochtne Leuth. Der allergröste Gottesdienst ist, wann Wittwen, Wäysen tröst der Christ.
- 7) Am Sabbath hat Christus erzeugt, manches Werck der Barmherzigkeit, Wie hoch und sehr es auch verdrosz, die Phariseer und ihr Trotz, dort samblet einer Holtz mit Stein, must er zu Todt geworffen seyn.